

**Montagslesung für die Wiedereröffnung der Uerdinger Bücherei am 10. November 2014 - Ralf Winters, stellvertretender Bezirksvorsitzender von ver.di Linker Niederrhein, liest aus Werken von Erich Mühsam unter dem Motto "Freiheit als Prinzip".**

Bei der kommenden Montagslesung am 10. November 2014 von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr für die Wiedereröffnung der Bücherei Uerdingen liest **Ralf Winters, stellvertretender Bezirksvorsitzender von ver.di Linker Niederrhein, aus Werken von Erich Mühsam unter dem Motto "Freiheit als Prinzip"** vor der Uerdinger Bücherei, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen.

**Erich Kurt Mühsam**, geboren am 1878 in Berlin, ermordet am 10.7.1934 im Konzentrationslager Oranienburg. „Mühsam ist als 3. von 4 Kindern in Lübeck aufgewachsen; wegen "sozialistischer Umtriebe" wurde er 1896 vom Gymnasium gewiesen; entwickelte sich rasch zum markantesten und literarisch fruchtbarsten Vertreter des deutschen Anarchismus. (...)1904/08 "Wanderjahre", Aufenthalte in Zürich, Ascona (Monte Verità), Norditalien, München, Wien, Paris; ab 1909 ansässig in München. Gründung der "Gruppe Tat" zwecks Agitation des Subproletariats für den Anarchismus; 1910 verhaftet und wegen Geheimbündelei angeklagt (Freispruch). Zentralfigur der Schwabinger Boheme, befreundet mit Heinrich Mann, Frank Wedekind, Lion Feuchtwanger und vielen anderen. Nach Ausbruch des 1. Weltkriegs Versuche, einen internationalen Bund der Kriegsgegner zu gründen. Ab 1916 Sympathien für die Spartakusgruppe. 1916/18 Mitorganisator von Protesten und Streiks gegen den Krieg. Nach dem Sieg der Bolschewiki in Russland linke Opposition zur Münchner USPD um Kurt Eisner. Ab März 1918 Internierung in Traunstein. Am 7. 11. 1918 führend an der revolutionären Massenerhebung in München beteiligt; radikaler Verfechter des Räteregimes; prägte als populäre Leitfigur den Verlauf der Revolutionereignisse bis zur Bayerischen Räterepublik mit (Reden, Aufrufe, Programme). Am 13. 4. 1919 verhaftet; verurteilt zu 15 Jahren Festungshaft (Ebrach, Ansbach, Niederschönenfeld). Im September 1919 Eintritt in die KPD; Austritt im November 1919; intensiver Einsatz als Redner, Publizist und Unterhändler. Als Wortführer der "Anarchistischen Vereinigung" Mitarbeit in vielen linken und antifaschistischen Organisationen. Wachsende Verbitterung über Spaltung und politische Ohnmacht der Linksparteien gegenüber dem Erstarken des Nationalsozialismus. 1931 Ausschluss aus dem Schutzverband Deutscher Schriftsteller. Als einer der eindringlichsten und frühesten Warner vor dem Nationalsozialismus wurde Mühsam am 28. 2. 1933 verhaftet (Gefängnis Lehrter Straße, KZ Sonnenburg, Gefängnis Plötzensee, Zuchthaus Brandenburg, ab Januar 1934 Konzentrationslager Oranienburg), 14 Monate lang Folter und Misshandlungen ausgesetzt, in der Nacht zum 10. 7. 34 von SS ermordet. Seine Unbeugsamkeit wurde zum Symbol des antifaschistischen Widerstands. Beigesetzt am 15. 7. 34 auf dem Waldfriedhof Berlin-Dahlem.“  
(zitiert aus: <http://www.erich-muehsam.de/>)

Seit der Schließung und trotz der Räumung der Uerdinger Bücherei finden die Montagslesungen regelmäßig jeweils von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr vor der Uerdinger Bücherei, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen bei jeder Witterung statt. Der Arbeitskreis „Erhalt Bücherei Uerdingen“ setzt mit dieser Maßnahme seine Initiative für die Wiedereröffnung bzw. den Erhalt der Bücherei Uerdingen fort. Zu den Lesungen kommen zwischen 15 und 60 Personen. Jede Lesung beginnt mit dem gemeinsamen Singen einer Strophe des Liedes „Die Gedanken sind frei“ und endet mit den drei umgedichteten Strophen auf die Uerdinger Bücherei. Außer den Vorlesenden zu lauschen, werden aktuelle Informationen zur Bücherei ausgetauscht. Wie jede Woche sind alle Interessierten auch zur **77. Montagslesung** herzlich eingeladen!

**Interessierte Vorleserinnen und Vorleser** können sich gerne **unter Angabe des Buches** melden bei: Sabine Alofs, Tel.: 48 18 55 oder unter [montagslesung-uerdingen@gmx.de](mailto:montagslesung-uerdingen@gmx.de). Ohne Gebühren zu entrichten, dürfen alle Texte vorgelesen werden, die älter als 80 Jahre sind, sicherheitshalber Texte von Autoren/innen, die bereits 80 Jahre verstorben sind.

Wir bitten um entsprechende, gerne auch online-Veröffentlichung!  
Herzlichen Dank im Voraus.  
Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Lesefreudige Grüße  
Susanne Tyll  
für den Arbeitskreis "Erhalt Bücherei Uerdingen"  
Linner Str. 7  
47829 Krefeld  
Tel.: 0 21 51/ 4 61 58 Fax: 0 21 51/ 47 28 62  
[www.ak-buecherei-uerdingen.de](http://www.ak-buecherei-uerdingen.de)